

* * *

Der Weltkrieg von 1914 hat dem deutschen Volke eine Prüfung auferlegt, wie sie kaum jemals einem anderen beschieden gewesen ist. Inmitten der glücklichen Entwicklung und fleißiger Arbeit ist es unerwartet zu einem Kampfe gezwungen worden, bei dem es sich um Sein oder Nichtsein handelt. Dies geschah, ohne daß Deutschland den mindesten Anlaß dazu gegeben hätte. Das ist ein hartes Schicksal, welches schon heute ungeheure Verluste gekostet hat und deren noch mehr fordern wird. Aber die Kraftprobe wird am Ende zum Segen gereichen. Wie das Eisen im Feuer sich läutert und alle Schlacken abwirft, so wird auch das deutsche Volk sich in der Prüfung, die ihm auferlegt ist, von allem Unlauteren freimachen, das begonnen hatte, den reinen Kern seines Wesens zu umhüllen. Es wird an innerer Kraft gewinnen, den Hang zum Materialismus, der erschreckend zu wuchern begann, von sich weisen, einiger und stärker werden, um sich so eine um Jahrhunderte längere Dauer in der Weltgeschichte zu sichern. Es wird zurückkehren zu dem stolzen geharnischten Dasein, wie es Ernst Moritz Arndt ehemals ihm gewünscht hat.

**Freiherr von der Goltz,
Generalfeldmarschall.**

Konstantinopel, den 15. April 1915.